

Tagungskosten

Tagungsgebühr	30,00 €
Vollpension mit Übernachtung im Dz/pro Pers. im Einzelzimmer	110,00 € 125,00 €

Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Bewirtung inkl. Teilnahmegebühr 80,00 €

Anmeldung

Schriftliche Anmeldung erbeten

- Postkarte
- Fax
- E-Mail
- Internet

Teilnahmebestätigung

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

Regress

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, fallen 25 % des Tagungspreises an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

Anreise

Ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenautomatziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S 5) um 12:54 Uhr in Richtung Friedrichsdorf (Haltestelle Bad Homburg an 13:15 Uhr). Anschluß nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 13:31 Uhr Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 14:14 Uhr)

Abreise

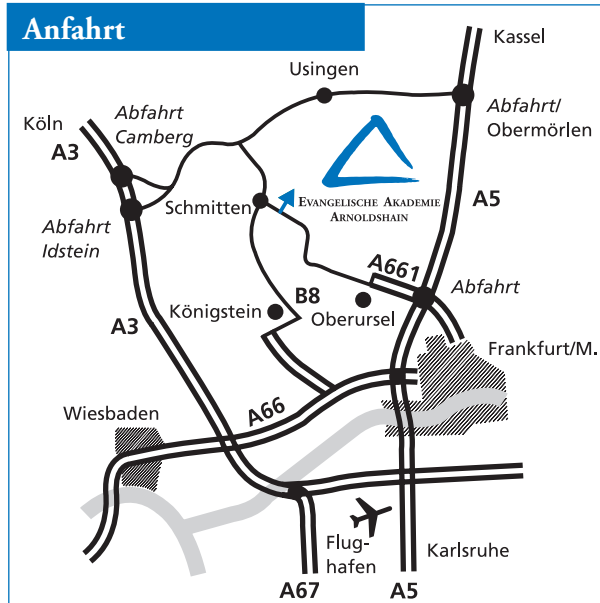
Mit dem Bus Linie 505 um 13:43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg 14.23 Uhr, Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft Hbf. 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Akkreditierung i.S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz

Für hessische Lehrkräfte ist die Veranstaltung beim Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden unter der IQ-Angebots-Nr.: IQ-0348490-K003517 akkreditiert. Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft **25 Leistungspunkte**

online-Anmeldung erbeten unter www.evangelische-akademie.de/tagungen.html



Tagungsort

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten

Tagungssekretariat

Jutta Bletz
Tel.: 06084 / 9598 - 143
Fax: 06084 / 9598 - 138
E-Mail: bletz@evangelische-akademie.de
www.evangelische-akademie.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Gefördert durch die



Bundeszentrale für politische Bildung

Erreichbarkeit während der Veranstaltung

Tel.: 06084 / 944 - 0
Fax: 06084 / 944 - 194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de

Hauptschulabschluss ohne Hauptschule?

Bildungschancen für HauptschülerInnen in der Diskussion

Für die Teilnahme erhält eine hessische Lehrkraft **25 Leistungspunkte.**

28. – 30. November 2008 (Fr. – So.)
Tagungsnummer: 084252

Nur zehn Prozent aller Kinder und Jugendlichen, die in Deutschland eine allgemeinbildende Schule besuchen, lernen heute noch an einer Hauptschule. Unter dieser knapp eine Million Schülerinnen und Schülern befinden sich viele Kinder aus sozial benachteiligten Schichten, auch Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund. Der Eintritt in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist für Hauptschulabgänger immer schwieriger geworden. Einige Bundesländer versuchen die Hauptschule zu reformieren, andere haben sie bereits abgeschafft.

In dieser Debatte wird häufig der Eindruck erweckt, mit der Abschaffung der Schulform erhöhe sich zwangsläufig die Qualität des Hauptschulabschlusses. Deshalb werden mit dieser Tagung zunächst die Hauptschule als Teil des Dreigliedrigenschulsystems sowie der Hauptschulabschluss als Qualifikationszertifikat unabhängig von einander betrachtet, um anschließend neu aufeinander bezogen zu werden.

Anlässlich der Befunde des im Juni dieses Jahres erschienenen Zweiten Nationalen Bildungsberichts wird die Tagung mit einer Bestandsaufnahme eröffnet, die die schulrechtlichen und -statistischen Fakten, die soziale, ethnische und leistungsmäßige Zusammensetzung der HauptschülerInnen sowie deren Abschlüsse und Ausbildungsperspektiven im föderalen Vergleich darstellt.

Anschließend erhalten die Teilnehmenden mit einem zum Plenum offenen Podiumsgespräch Gelegenheit, aus der Perspektive des Ausbildungsmarktes dessen aktuelle Wertschätzung des Hauptschulabschlusses kennen zu lernen.

Im Zentrum der Tagung stehen dann zwei Konzepte, die die Förderung von Hauptschülern an den realen Bedingungen ihrer individuellen Förderbarkeit orientieren. Die individuelle Kompetenzanalyse wird zum Ausgangspunkt eignungsadäquater Fördermaßnahmen gemacht und diese (Maßnahmen) in der Kooperation von Schule, Arbeitsagentur und Unternehmen entwickelt und angeboten.

Abschließend werden der rheinland-pfälzische und der hessische Weg, den Hauptschulabschluss zu qualifizieren, zur Diskussion gestellt. Es wird danach gefragt

- ob die positiven Ergebnisse des hessischen Modellversuchs »SchuB-Klasse« schulformabhängig sind oder auch in einer in die Realschule integrierten Hauptschule zu erreichen wären,

- ob die Integration der Hauptschule in die Realschule eine Reduzierung der Ausbildungschancen für deren SchülerInnen zur Folge könnte.

Die Tagung wendet sich an Haupt- und Realschullehrkräfte und -schulleitungen, Eltern, Bildungspolitiker und Angehörige der Schulverwaltung.

Freitag, 28. November 2008

- | | |
|-------|---|
| 15:00 | Beginn der Tagung mit dem Kaffee/Tee |
| 15:30 | Begrüßung und Einführung in das Thema der Tagung |
| 16:00 | Die Hauptschule - ein Auslaufmodell? Eine Bestandsaufnahme im föderalen Vergleich
<i>Prof. Dr. Horst Weishaupt</i> , Deutsches Institut für internationale pädagogische Forschung, Frankfurt a.M. |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Der Hauptschulabschluss - Zertifikat ohne Wert?
Zum Plenum offenes Podiumsgespräch
<i>Bernd Sieber</i> , Geschäftsbereichsleiter »Berufliche Bildung«, Handwerkskammer Rhein-Main, Frankfurt a.M.
<i>Christa Weidt-Klaes</i> , Leiterin des Programmbereichs »Arbeitnehmer«, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Hessen, Frankfurt a.M.
<i>Martina Werner-Ritzel</i> , Leiterin der Altenpflegeschule im Hufeland-Haus, Evangelischer Verein für Innere Mission Frankfurt a.M.
Moderation: <i>Brigitte Jahn-Lennig</i> |
| 21.30 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche |

Samstag, 29. November 2008

- | | |
|-------|--|
| 8:15 | Morgenandacht |
| 8:30 | Frühstück |
| 9:15 | Kompetenzanalyse an Schulen Das Verfahren zur Beurteilung und Förderung von Schlüsselkompetenzen
<i>Samuel Breisacher</i> , Bereichsleiter, Arbeitsmarktdienstleistungen/Projekte, Christliches Jugenddorfwerk Offenburg
<i>Karsten Hammer</i> , Leiter Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement, MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH, Tübingen |
| 11:00 | Neue Perspektiven für HauptschülerInnen durch Kooperation?
Das Hamburger Hauptschulmodell - Kooperation »Schule - Arbeitsagentur - Unternehmen«
<i>Michael Goedeke</i> , Arbeitsstiftung Hamburg, Gesellschaft für Mobilität im Arbeitsmarkt mbH, Hamburg |

- | | |
|-------|---|
| 12:30 | Mittagessen |
| 15:00 | Kaffee/Tee |
| 15:30 | Mit »SchuB-Klassen« die Hauptschule erhalten?
Zur Schulformbezogenheit eines erfolgreichen Projekts
<i>Prof. Dr. Joachim Schröder</i> , Universität Frankfurt |
| 17:00 | Mit der »Realschule plus« den Hauptschulabschluss stärken!
Der Weg von Rheinland-Pfalz: Zweigliedrigkeit Plus
<i>Karl-Heinz Held</i> , Ministerialdirigent, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland Pfalz, Mainz |
| 18:30 | Abendessen |
| 19:30 | Fortsetzung der Diskussion vom Nachmittag |
| 21.30 | Treffpunkt »Akademie« - Informelle Gespräche |

Sonntag, 30. November 2008

- | | |
|-------|--|
| 8:30 | Frühstück |
| 9:15 | Gottesdienst |
| 10:15 | Integration der Hauptschule in die Realschule Auf Kosten der bisherigen Realschüler?
<i>PD Dr. Konrad Fees</i> , Universität Karlsruhe |
| 12:30 | Ende der Veranstaltung mit dem Mittagessen |

Leitung

Die Mitglieder des Akademie-Arbeitskreises »Bildungspolitik«

Brigitte Jahn-Lennig, AK-Vorsitzende, Ausbildungsleiterin, Studienseminar GHRF, Frankfurt a.M.

Dieter Höfer, Oberstudienrat, Gymnasium Oberursel und Koordinator Bildungsstudien und Bildungsberichte, Institut für Qualitätsentwicklung, Wiesbaden

Ulrich O. Sievering, Studienleiter, Evangelische Akademie Arnoldshain